

17. Juni 2024

Naturschutz hat in Niederösterreich hohen Stellenwert

Energie- und Umweltagentur verweist auf konkrete Maßnahmen und Projekte

In Niederösterreich hat Naturschutz einen hohen Stellenwert. Ein ganzes Netzwerk an Schutzgebieten ist über das ganze Bundesland verteilt, ein Drittel der Landesfläche ist Schutzgebiet, zwei Nationalparks sowie das Wildnisgebiet Dürrenstein und der Biosphärenpark Wienerwald sind Ergebnisse konsequenter Arbeit in Niederösterreich.

„Der Schutz unserer Umwelt ist in Niederösterreich sehr wichtig, durch konkrete Maßnahmen und Projekte ermöglichen wir der Natur wieder Raum zur Erholung und beraten die Gemeinden dabei, die Umwelt zu schützen“, so Jasmine Bachmann, Leiterin des Bereichs Natur in der Energie und Umweltagentur Niederösterreich (eNu).

Konkret in Zahlen bedeutet das unter anderem: Insgesamt wurden rund 500 Renaturierungsprojekte umgesetzt, die von Land, Bund sowie durch EU-Fördermittel unterstützt wurden. Gesunde Ökosysteme tragen als natürliche Kohlenstoffspeicher zur Regulierung des Klimas bei. Sie bieten auch Schutz vor Naturkatastrophen wie Überschwemmungen und Dürren, da beispielsweise Feuchtgebiete überschüssiges Wasser absorbieren und Wälder die Bodenerosion vermindern. Rund 350 Millionen Euro hat Niederösterreich daher bereits in Renaturierungsprojekte investiert. Bei großen EU-Projekten sei Niederösterreich immer an der Spitze, Förderungen aus Brüssel abzuholen. Bei EU-LIFE-Projekten hat Niederösterreich über 30 Projekte umgesetzt, mehr als alle anderen Bundesländer.

Mit dem Blau-gelben Bodenbonus hat das Land Niederösterreich zudem vor eineinhalb Jahren eine wichtige Maßnahme gegen unnötige Bodenversiegelung vorgestellt. Gefördert werden Entsiegelungs- und Schwammstadtprojekte, vornehmlich von Gemeinden. Die Nachfrage ist groß, 16 Projektvorhaben sind bereits für den Blau-gelben Bodenbonus eingereicht und zum Teil schon umgesetzt worden.

Weitere Informationen: Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ, Pressesprecher Mag. Stefan Kaiser, Mobil +43 676 83 688 569, stefan.kaiser@enu.at; www.enu.at.